

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 119 (1993)
Heft: 2

Illustration: Das Januarloch
Autor: Orlando [Eisenmann, Orlando]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruno Knobel

Die Romandie will keine Provinz Frankreichs werden

Wer den Wechsel vom alten zum neuen Jahr als Graben empfunden hat, ist jetzt über dem Graben — obwohl dies ja gar keiner war. Damit kann die Diskussion über den 1992 meistzitierten Graben von neuem einsetzen.

Die Rede ist natürlich vom «Röschtigraben», der ja schon deshalb ein ungemein heikles Thema ist, weil diesseits *und* jenseits der Saane, die ja gelegentlich wirklich in einem Graben fliesst, die Röschi verbreitet ist. Die beste Röschi, die mir je aufgetischt wurde, habe ich in Morges gegessen ...

Unsere Romands seien schwer enttäuscht darüber, dass die Mehrheit der Deutschschweizer gewollt hat, dass die EWR-Vorlage bachab geschickt wurde. Das habe unser Land «ganz gefährlich gespalten» und den

«Graben derart fatal vertieft», dass auf Deutschschweizer Seite nun «alles, aber auch gar alles getan werden» müsse, um ihn zuzuschütten.

Graben auch in der Deutschschweiz

Ich selber habe den Röschtigraben nie als so ungemein dramatisch empfunden. Ich bin sogar stolz darauf, dass in unserem Staat Angehörige von drei verschiedenen Kulturkreisen friedlich — und also beispielhaft —

zusammenleben und damit beweisen, dass man trotz des Andersseins zusammenleben *kann*. Aber ich war nie der Auffassung, dieses Zusammenleben und die Zusammengehörigkeit solle dazu führen, dass «ums Verrode» Unterschiede eingeebnet werden müssten.

Ich möchte doch bei Gott in Chambéry (GE), in Chambrelieu (NE), in Champagne (VD) oder in Cadro (TI) und Caprino (TI) sehen und spüren, auch in Gesprächen, dass ich nicht in Kappel (SO oder SG oder ZH) oder Kaisten (AG) bin, auch wenn man sich hier wie dort gleich kleidet.

Zwischen verschiedenen Kulturkreisen gibt es erfreulicherweise Unterschiede, und ich meine, man sollte nicht nur dazu stehen, sondern sie zu erhalten suchen, was ja nicht



ORLANDO EISENMANN

Das Januarloch